

Dringliche Interpellation

Bauliche Anforderungen für Schulprovisorien

Als Folge der Ablehnung der Quartierschule Nord durch das Stadtparlament vom 7. Juli 2011 müssen für mehrere Klassen auf Beginn des neuen Schuljahres Provisorien bereitgestellt werden. In den Räumlichkeiten an der Marktgasse 44 (Coiffeursalons) sollen nach den Herbstferien Erst- und Zweitklässler unterrichtet werden. Die Verträge der jetzigen Mieterinnen laufen bis Ende August, danach kann mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Weitere Schulräume werden bereits jetzt im Haus „Harmonie“ genutzt.

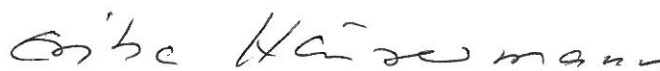
Ein weiteres Provisorium ab Herbst für die Fünft- und Sechstklässler befindet sich im Sockelgeschoss des Kirchplatzschulhauses und wird bereits seit 4 Jahren als Schulzimmer genutzt. Wiederholt wurde seine Eignung als ordentliches Klassenzimmer in Frage gestellt. Die Schulverwaltung liess deshalb die Eignung durch das kantonale Hochbauamt prüfen. Am 14. März 2012 hat eine Besichtigung vor Ort durch Herrn H. Rüdlinger, Architekt im kantonalen Hochbauamt, stattgefunden.

Dieser empfiehlt, den Raum mittelfristig nicht mehr als Schulzimmer für eine Stammklasse zu nutzen. Die Beleuchtung im Schulzimmer sei sorgfältig auf die Farbtemperatur des Tageslichtes abzustimmen. Bei den Fenstern könne ein Ersatz der vertikalen Gitterstäbe durch ein geeignetes Klarglas die Lichtausbeute erhöhen und den „Gefängnis-Charakter“ (Zitat) mildern.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Beabsichtigt der Stadtrat, auch das Provisorium an der Marktgasse 44 (Coiffeursalons) und die Räumlichkeiten in der „Harmonie“ durch das kantonale Hochbauamt auf die Eignung als Schulräume überprüfen zu lassen?
2. Werden die Empfehlungen des Erziehungsrates für Schulbauten der Volksschule in den Umbauplänen berücksichtigt?
3. Wie lange werden diese Provisorien voraussichtlich als Schulräume dienen
 - A Bei Annahme der Quartierschulhausinitiative?
 - B Bei Ablehnung der Initiative und Bau eines definitiven Schulhauses im Zentrum?

Erika Häusermann, glp

A handwritten signature in black ink that reads 'Erika Häusermann'.

Wil, 5. Juli 2012


Parlamentarischer Vorstoss:

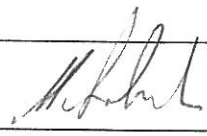
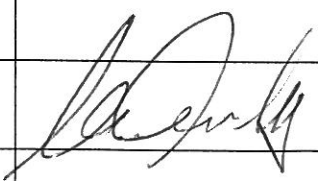
Dringliche Interpellation

Erstunterzeichnende Person:

Bauliche Anforderungen f. Schulprovis.

Erika Häusermann, GLP

| Name/Vorname/Partei | Unterschrift |
|---------------------------------|---|
| Ammann Schläpfer Silvia, SP | |
| Bachmann Adrian, FDP | |
| Berger Laura, GRÜNE prowil | |
| Bernold Patrick, CVP | |
| Breu Mario, FDP | |
| Deffendi Juri, SVP | |
| Egli Bruno, FDP | |
| Frick-Beer Ruth, CSP | |
| Gämperle Christof, FDP | |
| Gehrig Christoph, CVP | |
| Gehrig Reto, CVP | |
| Girschweiler Harald, SVP |  |
| Grob Erich, CVP | |
| Hartmann Gillessen Susanne, CVP | |
| Hasler Christine, CVP | |
| Hauser Erwin, SVP | |
| Häusermann Erika, glp | <i>Erika Häusermann</i> |
| Hegelbach Katja, SP | |
| Hilber Markus, FDP | |
| Hodel Norbert, FDP | |

| Name/Vorname/Partei | Unterschrift |
|-------------------------------|---|
| Hürsch Christoph, CVP | |
| Kauf Luc, GRÜNE prowil | |
| Lerch Patrik, SVP | |
| Lutz Patrick, SVP | |
| Mächler Franz, FDP | |
| Mettler Marianne, SP | |
| Noger Eva, GRÜNE prowil | |
| Rüdiger Klaus, SVP | |
| Rutz Roman, EVP | |
| Sarbach Michael, GRÜNE prowil |  |
| Schär Ruedi, CVP | |
| Schmitt Mario, SVP |  |
| Schweizer Erwin, CVP | |
| Spinas Esther, GRÜNE prowil | |
| Stieger Pascal, CVP | |
| Stillhart Monika, CSP | |
| Sulzer Dario, SP | |
| Wick Guido, GRÜNE prowil | |
| Zäch Daniel, SVP | |
| Zahner Mark, SP | |